



ISEK 2020+

Mit der neuen Wahlperiode geht das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) Parkstein 2020+ in eine neue Phase. Vier Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten

- Ortsgestaltung
- Wirtschaft
- Bürgerhilfe
- Information

bilden die Basis für eine echte Bürgerbeteiligung. Alle Bürger sind eingeladen, sich aktiv einzubringen. Die Lenkungsgruppe, bestehend aus den Fraktionsprechern und den Sprechern der einzelnen Arbeitsgruppe, soll Anregungen aus den Arbeitsgruppen zusammen fassen und in politisches Handeln umsetzen. Den Vorsitz der Lenkungsgruppe hat die Bürgermeisterin. An ihr liegt es, mit der notwendigen Führungskompetenz

Zoigl beim Wagerer

Else und Dieter Menzl

Lichtensternstr. 8 Parkstein

Off'n is

Freida ab 17 Uhr 14. bis 17. November
 Samsta ab 16 Uhr 05. bis 08. Dezember
 Sunnta ab 16 Uhr 16. bis 19. Januar

die Aktivitäten zu bündeln und damit bürgerschaftliche Identifikation zu ermöglichen. Der Erfolg von ISEK 2020+ wird davon abhängen, ob eine breite Beteiligung aktiviert werden kann, durch die sich die Bürger auch angesprochen fühlen. Die Opposi-

onsfraktionen fordern immer wieder eine aktive Kommunikationskultur mit den Bürgern. Wir sind gespannt, wie ernst die Bürgermeisterin die ehrenamtliche Arbeit der Arbeitsgruppen und der Lenkungsgruppe nimmt. Anstehende Themen wie Nahversorgung mit Lebensmitteln und Wohnen für Senioren stehen ganz oben auf der Tagesordnung und müssen endlich aktiv angepackt werden.

Termine

- 06.12. 14 um 14.30 Uhr SPD-Nikolausfeier** beim Janer mit Preisverleihung vom Luftballonsteigen .
- 10.12.14 um 19 Uhr SPD-Adventfeier** im Sportheim (mit Fahrdienst)
- 10.01.15 ab 9 Uhr Christbaumsammelaktion** der Jusos

SPD-Jahreshauptversammlung

Unter die Überschrift „Wir machen ehrliche Politik und tun das, was wir im Wahlkampf versprochen haben“, stellte Vorsitzender Kellner seinen Rechenschaftsbericht. Leider erinnern sich nicht alle Fraktionen im Marktrat an das, was sie vor der Wahl versprochen haben, so Kellner. Eigentlich sollten Sachargumente und nicht Fraktionszwang entscheiden. Gerade in den ersten Marktratssitzungen wurden mit der Einstimmigkeit der Bürgermeisterinnenstimme die Markträte der SPD und der

FWG niedergestimmt. Über 50 % der Bürgerinnen und Bürger wollten keine CSU-Mehrheit mehr im Marktrat, leider ist das offensichtlich noch nicht bei allen Markträten angekommen, stellt der Vorsitzende fest. Trotzdem werden wir weiter konstruktiv und sachorientiert im Marktrat mitarbeiten und immer wieder versuchen Argumente gegen den betonierten Fraktionszwang der CSU zu stellen, versprach Kellner.

Bei den Neuwahlen wurde Berthold Kellner als Vorsitzender bestätigt, ebenso

sein Stellvertreter Johannes Kick. Elke Beßenreuther führt künftig die Kasse, Ihr bisheriges Amt als Schriftführer übernimmt Harald Krämer. Dieter Menzl bleibt Organisationsleiter und Karin Alwang Bildungsbeauftragte. Als Beisitzer gehören Peter Richter, Hans Witt, Franziska Alwang, Herbert Simmerl und Jürgen Völkl zum Vorstand. Kassenrevisoren bleiben Karl Weißer und Martina Stehle. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Johannes Kick, Roswitha Wolf und Markus Lindner geehrt. Seit 20 Jahren ist

Berthold Kellner SPD-Mitglied. In seinem Bericht zur aktuellen Bundespolitik stellte MdB Uli Grötsch fest, „die Welt ist aus den Fugen geraten.“ Ausführlich ging MdB Grötsch auf die Situation der syrischen Bürgerkriegsflüchtlinge und das Thema „Fracking“ ein. In der anschließenden Diskussion setzten sich die Mitglieder kritisch mit der Waffenlieferung an die Kurden auseinander. MdB Grötsch bedankte sich für die aktive und kritische Auseinandersetzung der Parteibasis mit den aktuellen Themen.

Standpunkt

In dieser Ausgabe:

Gewerbegebiet Ost	2
Angemerkt	2
Teuer, aber nicht klug!	2
Anträge: Grünflächenkonzept Altbürgermeister	3
Kinderfest 2014	3
ISEK Parkstein 2020+	4
Jahreshauptversammlung	4

Verwalten oder Gestalten?

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Parkstein,

die ersten sechs Monate des neuen Marktrates sind inzwischen vorbei.

Zeit also für eine erste politische Standortbestimmung.

Was ist aus den Ankündigungen im Wahlkampf geworden?

Wie sieht die politische Zusammenarbeit der Fraktionen in der Praxis aus?

Sind schon erste Impulse erkennbar, die direkte Auswirkungen auf das politi-

sche und gesellschaftliche Leben der Bürgerinnen und Bürger haben?

Zeigt sich eine aktiv gestaltende Kommunalpolitik oder dominiert die ruhige Hand des Verwaltens?

Wie steht es um die versprochene Bürgerbeteiligung und Transparenz?

Diese Fragen dürfen und müssen gestellt werden und verdienen aus unserer Sicht auch eine Zwischenantwort.

Kurzum: **Das Fazit der SPD Fraktion fällt sehr nüchtern aus.**

Vieles von dem, was die CSU im Wahlkampf versprochen hat, fällt dem „politischen Alzheimer“ zum Opfer. Das Gegenteil von dem, was verkündet wurde, wird getan.

Im **Standpunkt** werden wir in regelmäßigen Abständen über die brennenden Themen der Parksteiner Kommunalpolitik berichten und Sie informieren.

Wir wollen keine Einschüferungspolitik, sondern eine Politik der bürgerorientierten Transparenz.

Ihre SPD Fraktion

Ihre SPD Fraktion

- **Berthold Kellner**

Fraktionssprecher

Stellv. Vorsitzender des

Rechnungsprüfungsausschusses

- **Dieter Menzl**

Stellv. Fraktionssprecher

- **Elke Beßenreuther**

Stellv. Jugendbeauftragte

- **Johannes Kick**

Mitglied der

Gemeinschaftsversammlung

Gewerbegebiet Ost

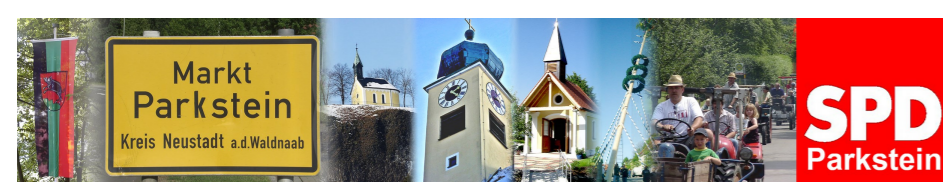
Die SPD Fraktion hat die Erweiterung des Flächennutzungsplans im Gewerbegebiet Ost abgelehnt.

Ein Leserbriefschreiber unterstellte, man wolle die Erweiterungspläne der Firma FAS verhindern. Grund für die Ablehnung war aber allein die mangelhafte Informationspolitik der Bürgermeisterin und ihre Wei-

gerung, sich überhaupt mit Alternativen zu befassen.

Die SPD ist in ihrem Wahlprogramm dafür eingetreten, für einen Interessenausgleich zwischen Gewerbe-, Landwirtschaft und Wohnbedürfnis zu sorgen.

Lesen Sie weiter Seite 2



Gewerbegebiet Ost weiterlesen von Seite 1

Wir sind nach wie vor der Meinung, die BürgerInnen müssen vor geplanten Baugebietserweiterungen und vor der Aufstellung von Flächennutzungsplänen umfassend informiert werden. Das schafft Transparenz, nimmt die Bürger ernst und beteiligt die Menschen an Entscheidungsprozessen. Es reicht nicht aus, nur die rein gesetzlichen Mindeststandards zu erfüllen, wenn man echtes bürgerschaftliches Engagement fördern will.

Die CSU lehnt eine Bürgerbeteiligung nach wie vor ab und zieht sich auf den rein gesetzlichen Vorschriftenkatalog zurück.

Damit unterstellt die CSU den Bürgern mangelndes Interesse.

In einer ausufernden Rechtfertigung zu Beginn

der Juli-Sitzung konstatiert die Bürgermeisterin bei den Parksteiner Bürgerinnen und Bürgern mangelndes Interesse an den Erweiterungsplänen des Gewerbegebietes Ost. *„Die Bürger können ja in die Gemeinderatssitzung kommen und sich informieren“* sagt die Bürgermeisterin. Das stimmt natürlich, nur führt das die Realität ad

absurdum, denn viele Bürgerinnen und Bürger kennen die Tagesordnung der Marktratssitzung gar nicht. Außerdem haben die Zuhörer in der Marktratssitzung kein Rederecht. Zu nichtöffentlichen Sitzungen haben sie überhaupt keinen Zugang. Echte Beteiligung und Meinungsaustausch, wie z.B. in einer Bürgerversammlung sind

so nicht möglich. Auch die Bürgermeistersprechstunde ersetzt keine öffentliche Bürgerversammlung.

Die Einwände der SPD und FW Fraktionen wurden mit der Einstimmigkeit der Bürgermeisterin abgeschmettert. Eine vertane Chance zur politischen Transparenz!

Auszug aus dem Leserbrief der SPD Fraktion zum Thema Gewerbegebiet OST (Marktratssitzung vom 03.06.2014)

Öffentlichkeit und Betroffene haben ein Informationsrecht, politische Entscheidungsträger eine Informationspflicht. Diese nehmen wir im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst. Daraus eine Stimmungsmache gegenüber der Firma Witron zu konstruieren ist unlauter und böswillig. Mit keinem einzigen Redebeitrag wurde im Marktrat das großartige Engagement und die herausragende Bedeutung der Firma Witron in Abrede gestellt. Die SPD-Fraktion unterstützt ausdrücklich die Erweiterungspläne der Firma Witron und FAS. Zugleich unterstützt sie aber auch eine offene und transparente Diskussion und Umgang mit den Bewohnern der angrenzenden Wohngebiete.

Teuer, aber nicht klug!

In der Juni-Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit der Schaffung von öffentlichen Parkplätzen an der Neustädter Straße 5. In den Vorjahren wurden dazu schon Beschlüsse gefasst und Fördergelder beantragt, die aber jetzt wegen Fristablaufs neu beantragt werden müssen. Streitpunkt war, dass die fünf Parkplätze zwar an der

Neustädter Straße liegen, aber nicht direkt angefahren werden können. Die SPD Fraktion war der Meinung, man sollte zumindest eine Ausfahrt auf die Neustädter Straße schaffen. Das lehnte die CSU Mehrheit ab. So werden für rund 170 000.- € fünf Parkplätze geschaffen, die schlecht anzufahren und drei Parkplätze, die nur durch

umständliches Rangieren nutzbar sind. Die SPD Fraktion versuchte eine neuerliche Überprüfung der Planung durchzusetzen. Auch aus Teilen der CSU Fraktion waren Zweifel hörbar. Letztlich fügte man sich dann doch der Fraktionsdisziplin und stimmte gegen SPD und FW und damit gegen die eigene Vernunft.

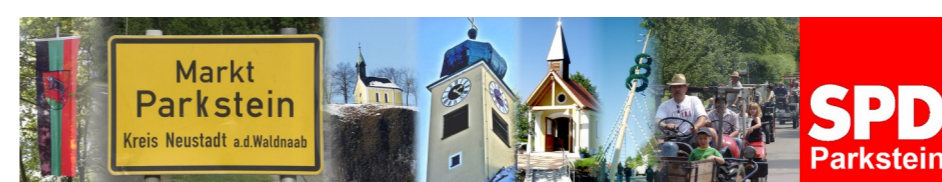
Angemerkt

Der Fraktionssprecher der CSU sagt am 03.06.2014 in der öffentlichen Marktratssitzung: *„Es ist noch lange nicht sicher, dass die Halle gebaut wird, wir erweitern nur das Gewerbegebiet“*

Die SPD Fraktion sagt:

Wir lehnen juristische Wortklaubereien und Spitzfindigkeiten im Umgang mit den Bürgern ab und setzen auf eine verständliche, klare Sprache.

Wir sagen, was Sache ist!



SPD fordert ein gepflegtes Ortsbild

Antrag gemäß § 25 der Geschäftsordnung auf ansprechende Gestaltung der öffentlichen Grünflächen und der Ortseinfahrten. Erstellung eines Grünflächenkonzeptes.

Die Marktgemeinde Parkstein ist einer der Anziehungspunkte im Landkreis Neustadt an der Waldnaab. Durch das Alleinstellungsmerkmal Basaltkegel und das neue Vulkanmuseum zieht Parkstein viele Ausflugs Gäste an, wovon nicht zuletzt auch unsere attraktive Gastronomie profitiert.

Wir Markträte betrachten es als eine Dienstleistungspflicht gegenüber unseren Gästen, ein ansprechendes und gepflegtes Ortsbild zu bieten. Auch die Parksteiner Bürgerinnen und Bürger, sowie die vielen Berufspendler, die täglich nach Parkstein kommen, sollen durch ein schönes Ortsbild angesprochen werden. Leider sind viele gemeindeeigenen Flächen in einem ungepflegten und vernachlässigten Zustand. Offensichtlich reichen die personellen Kapazitäten im Bauhof nicht aus, die

Grünpflege sicher zu stellen. Die SPD-Fraktion beantragt daher, die gemeindeeigenen Grün- und Rankflächen in der gesamten Marktgemeinde in einem der Vegetation entsprechenden Rhythmus zu pflegen und in ansprechendem Zustand zu halten. Zusätzlich sollen an den Ortseingängen und an stark frequentierten Plätzen z.B. an der Kirche, im Bereich des Marktplatzes, am Friedhof, am Kindergarten usw. Beete mit pflegeleichten Blühpflanzen angelegt werden.

Ehrentitel Altbürgermeister für Hans Schäfer

Die SPD Fraktion hat den Antrag gestellt, unserem verdienten Bürgermeister Hans Schäfer den Ehrentitel „Altbürgermeister“ zu verleihen. Hans Schäfer war zwei Wahlperioden, von 2002 bis 2014, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Parkstein. In dieser

Zeit hat er die hervorragende Entwicklung Parksteins mit gestaltet: Schlosssanierung mit Vulkanmuseum, Neubau Bauhof, Neubau Feuerwehrhaus, Ortsentwicklungskonzept Parkstein 2020+ usw.. Eine Vielzahl von Maßnahmen, die noch lange fortwirken,

gehen auf die direkte Initiative von Hans Schäfer zurück.

Deshalb ist die SPD Fraktion der Meinung, dass Hans Schäfer diesen Ehrentitel verdient hat.

SPD Kinderfest 2014 ein voller Erfolg

Am 10. August 2014 war es wieder soweit. Die Parkstein SPD und die Jusos luden Familien zum traditionellen Kinderfest an der Basaltwand ein. Nachdem in den letzten Jahren der Wettergott nicht immer mitspielte und der Besucherzuspruch dadurch gelitten hatte, konnte heuer bei bestem Sommerwetter gefeiert werden. Den ganzen Nachmittag über waren die Tische gut besetzt und die Spielstationen wurden eif-

rig genutzt. Eine besondere Attraktion war heuer erstmals ein Minibagger, mit dem die kleinen und großen Baggerführer Pflasterstein stapeln durften. Die „Papas“ staunten dabei nicht schlecht, was die Sprösslinge auf dem Kasten hatten. Waghalsige Türme bauten die Bierkistenstapler. Unseren tüchtigen Jusos ist es zu verdanken, dass alles sicher und verletzungsfrei ablief. Sie haben sich wieder vorbild-

lich und engagiert am Kinderfest beteiligt. Schlusspunkt war das traditionelle Luftballonsteigen.



Die Preisverleihung findet am 6. Dezember um 14.30 Uhr bei der Nikolausfeier im Gasthaus Janner statt.

Diesen Antrag hat die SPD am 13. Mai 2014 in den Marktrat eingebracht.

Der Marktrat hat beschlossen, eine Bestandsaufnahme aller vorhandenen Grün- und Rankflächen vorzunehmen und sich dann mit einem entsprechenden Pflegekonzept zu befassen.

Wenn es nach dem Willen der SPD geht, wird Parkstein 2015 gepflegte Grün- und Rankflächen haben.

Wir setzen uns, wie vor der Wahl versprochen, für ein gepflegtes und ansprechendes Ortsbild in der gesamten Marktgemeinde ein.